

FLEXIBEL. ZUVERLÄSSIG.

Geschäftsbericht 2020 der
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Die VBG in Zahlen
- 6 Das Jahr im Überblick
- 8 Fahrgastzahlen
- 10 Angebot / Fahrplanwechsel
- 11 Finanzbericht 2020
- 12 Lagebericht
- 15 Bilanz
- 16 Erfolgsrechnung
- 17 Geldflussrechnung
- 18 Anlagen- und Abschreibungsrechnung
- 20 Anhang
- 23 Ergebnisverwendung
- 24 Bericht der Revisionsstelle
- 26 Organisation
- 27 Impressum

Mit Vollgas und angezogener Handbremse

Noch Anfang 2020 schien es, als ob sich das Wachstum durch nichts bremsen liesse. Doch dann kam Corona ... Die Pandemie bremste nicht nur die seit Jahren steigenden Fahrgastzahlen, sondern auch einige Projekte der VBG aus. Dafür darf rückblickend festgehalten werden: Vieles war möglich, was zuvor undenkbar war.

Ein anspruchsvolles Jahr ist vergangen und hinterlässt gemischte Gefühle. Während der Fahrbetrieb bei der VBG normalerweise monatelang im Voraus und wie ein minutiös durchgetaktetes Uhrwerk geplant wird, wurde in diesem Jahr zu Beginn des Lockdowns innerhalb von nur drei Wochen ein neuer, reduzierter Fahrplan erstellt und umgesetzt. Zusätzlich musste das nationale Schutzkonzept adaptiert, umgesetzt und laufend aktualisiert werden. Dies erforderte wiederum eine intensive Kommunikation der Schutz- und Hygienemassnahmen gegenüber den Mitarbeitenden und den Fahrgästen. Als Konsequenz wurden ursprünglich geplante Projekte und Massnahmen entweder verlangsamt, auf das Folgejahr verschoben oder gar sistiert. So blieben ständige Flexibilität und kurzfristiges Handeln das ganze Jahr über gefragt und verlangten von unseren Mitarbeitenden sowie von unseren Partnern viel ab. Durch die Schliessung von Geschäften und die Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice waren auf den Strassen deutlich weniger Verkehrsteilnehmer unterwegs und die Folgen auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln spürbar. Einerseits sanken die Fahrgastzahlen auf das Niveau von 2013. Andererseits erreichte die Pünktlichkeit – auch, aber nicht nur – dank der staufreieren Verkehrswege und der kürzeren Fahrgastwechsel einen neuen Höchstwert. Zudem konnte die VBG bei der Servicequalität erneut zulegen und erzielte laut dem Urteil der Fahrgäste einen neuen Bestwert.

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich die VBG-Innovationslinie. Der Designwettbewerb für eine neue Generation von Haltestellen-Stelen im ZVV-Gebiet konnte erfolgreich weitergeführt werden. In der letzten Wettbewerbsphase werden nun die zwei bei der Jurierung erstplatzierten Stelen als Prototypen konkret realisiert und auf der «Innovationslinie 759» getestet.

Das Jahr schloss mit einem erfreulichen Entscheid für das Gesamtprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten: Der Regierungsrat des Kantons Zürich bewilligte den Kredit für das Bauprojektierungs- und Plangenehmigungsverfahren. Damit ist ein wichtiger Meilenstein geschafft.

Dank der Geduld, der Flexibilität und des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeitenden können wir auf ein Jahr zurückblicken, das uns viel abverlangte, manches lehrte, aber auch einiges zurückgab. Die starke Zusammenarbeit mit unseren Partnern und das gegenseitige Vertrauen ermöglichten es uns, den Betrieb trotz aller Herausforderungen zuverlässig, sicher und verantwortungsvoll aufrechtzuerhalten. Wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft auf diese starke Zusammenarbeit zählen können.



René Huber
Präsident
Verwaltungsrat



Matthias Keller
Direktor

Die VBG in Zahlen

Die VBG ist im Auftrag des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) verantwortlich für den öffentlichen Nahverkehr im Glattal, im Furttal und im Raum Effretikon/Volketswil. Zu diesem Zweck organisiert sie ein bedürfnisgerechtes, pünktliches Angebot und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. Indem die VBG die Mobilität in einem überaus dynamischen Wirtschafts- und Siedlungsraum nachfragegerecht entwickelt, ist die VBG in den letzten Jahren stetig gewachsen.

DIE VBG IN ZAHLEN

	2017	2018	2019	2020
Fahrgäste (Total)	35.3 Mio.	37.3 Mio.	39.0 Mio.	28.6 Mio.
Bus	27.2 Mio.	28.1 Mio.	29.5 Mio.	22.6 Mio.
Glattalbahn*	8.1 Mio.	9.2 Mio.	9.5 Mio.	6.0 Mio.
Personenkilometer	88.8 Mio.	93.0 Mio.	97.8 Mio.	72.0 Mio.
Bus	62.3 Mio.	64.5 Mio.	69.1 Mio.	53.9 Mio.
Glattalbahn*	26.5 Mio.	28.5 Mio.	28.7 Mio.	18.1 Mio.
Anzahl Linien	54	54	54	54
Bus	52	52	52	52
Glattalbahn	2	2	2	2
Streckenlänge	283 km	283 km	289 km	288.4 km
Bus	270.3 km	270.3 km	276.3 km	275.7 km
Glattalbahn	12.7 km	12.7 km	12.7 km	12.7 km
Anzahl Fahrzeuge	136	140	142	140
Bus	115	119	121	119
Glattalbahn	21	21	21	21
Wagenkilometer	8.9 Mio.	8.9 Mio.	9.2 Mio.	9.4 Mio.
Bus	7.8 Mio.	7.7 Mio.	8.0 Mio.	8.2 Mio.
Glattalbahn*	1.1 Mio.	1.2 Mio.	1.2 Mio.	1.2 Mio.
Angefahrte Haltestellen	408	409	413	411
Bus	387	388	392	390
Glattalbahn	21	21	21	21
Anzahl Beschäftigte bei den Transportbeauftragten (Vollzeitstellen, ohne Kooperationspartner VBZ) per 31.12.	287	286	300	324
Eigene Mitarbeitende				
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen im Jahr	16.9	18.3	19.1	19.6
Personen per 31.12.2020	19	21	22	23

Alle Angaben beziehen sich auf das jeweilige Fahrplanjahr ohne Nachtnetzlinien

* Angaben bezogen auf den Umfang der Personenbeförderungskonzession

2020 reisten werktags 95'000 Fahrgäste mit uns – pünktlich, umweltfreundlich und komfortabel. So erreichten 2020 92.7% aller Fahrten ihr Ziel pünktlich. Rund ¾ der Busflotte ist mit dem besonders emissionsarmen Euro-6-Motor ausgerüstet. Ausserdem sind sieben Hybridbusse in Betrieb. Sämtliche VBG-Fahrzeuge weisen einen Niederflureinstieg auf und sind mit Klimaanlage ausgestattet.



23.6 km/h
VBG-Beförderungsgeschwindigkeit

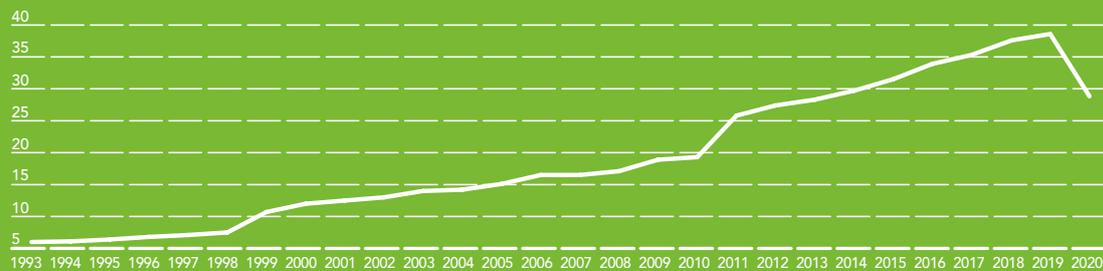


92.7%
Abfahrtpünktlichkeit



98.5%
Anschlussicherheit
(% der geplanten Anschlüsse, die erreicht wurden)

Fahrgastzahlen in Mio.



Das Jahr im Überblick



Pünktlichkeit auf konstant hohem Niveau

Das infolge der Corona-Pandemie veränderte Mobilitätsverhalten im vergangenen Jahr sowie die weiterhin unternommenen Anstrengungen zur Optimierung des Betriebs hatten positive Auswirkungen auf die Pünktlichkeit: 92.7% aller Fahrzeuge der VBG erreichten ihr Ziel pünktlich. In den vergangenen Jahren steigerte die VBG ihre Pünktlichkeitswerte kontinuierlich auf ein sehr hohes Niveau. Die Werte aus dem Jahr 2020 setzen den erfreulichen Trend fort, sind aber teilweise auch der Situation mit Covid-19 geschuldet.

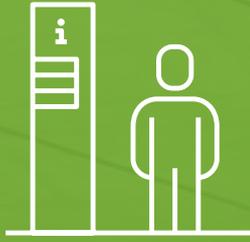


Fahrgäste stellen der VBG ein gutes Zeugnis aus

Bei der alljährlichen Befragung der Fahrgäste zur Servicequalität erreichte die VBG 79 von 100 möglichen Punkten. Damit konnte der Vorjahreswert um einen Punkt gesteigert und erneut ein sehr gutes Resultat erzielt werden. Besonders zugelegt hat der Zuverlässigkeitswert: Sowohl die Pünktlichkeit als auch die Anschlussqualität wurden von den Fahrgästen als sehr gut bewertet. Dies ist jedoch unter anderem wegen Corona gesunkenen Fahrgastzahlen und dem reduzierten Verkehrsaufkommen im öffentlichen Raum geschuldet.

Neues Fahrzeug-Design

Im Herbst hat die VBG einen neuen Hybrid-Bus von MAN in ihrer VBG-Busflotte aufgenommen und gleich mit dem neuen Fahrzeug-Design der VBG ausgestattet. Das neue Fahrzeug-Design überzeugt mit viel Frische, zeitgemäßem Stil und einer klaren Identität. In den kommenden Jahren wird der gesamten VBG-Flotte aller Transportpartner schrittweise das neue Kleid angezogen.



Ideen-Wettbewerb für innovative Stelen

Mit einem Designwettbewerb für neue Haltestellen-Ausrüstungen wurde 2020 ein wichtiger Meilenstein der «Innovationslinie 759» gesetzt. META und [mi-kado] heissen die beiden erst-rangierten Projekte. Der Beitrag META der Firma Signal AG setzte sich bei der Jury dank modularem, flexiblem Konzept mit einer klaren Informationslogik und einer zeitlosen Gestaltung durch. Bei [mi-kado] der Firma Burri AG überzeugte das schlichte und elegante Design, die Kombinationsmöglichkeiten von bestehenden und neuen Elementen sowie das klare Konzept. Beide Projekte werden 2021 an zwei Haltestellen der VBG-Innovationslinie aufgestellt und während eines Jahres getestet.

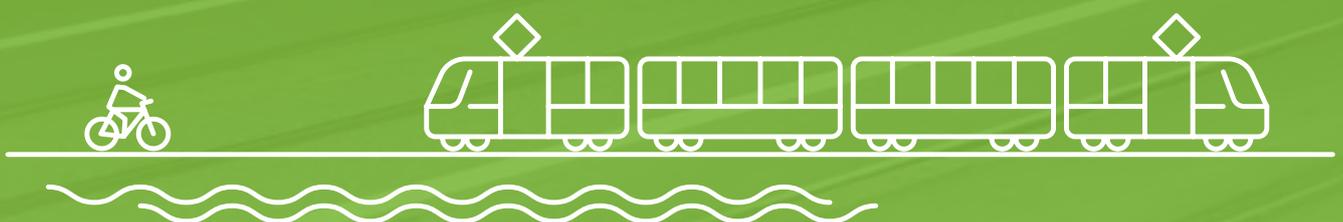
Glattalbahn-Verlängerung Kloten: Abschluss Vorprojekt

Im vergangenen Jahr schloss die VBG das Vorprojekt zur «Glattalbahn-Verlängerung Kloten» ab. Ein umfangreiches Projektdossier durchlief die Vernehmlassung bei den zuständigen kantonalen und Bundesstellen. Am 16. Dezember 2020 fand es mit dem Regierungsratsbeschluss über einen weiteren Planungskredit seinen Abschluss. Mit der Fertigstellung des Vorprojekts reichte die VBG im Sommer 2020 das Infrastrukturkonzessionsgesuch beim Bundesamt für Verkehr ein. Damit strebt die VBG die Erlaubnis des Bundesrats an, die Neubaustrecke zu planen, zu bauen und letztlich auch zu betreiben. Im Herbst erhielt das Projektteam zur Verstärkung einen zusätzlichen Projektleiter.



Coronamassnahmen halten die VBG auf Trab

Das Coronavirus sorgte für viele neue Herausforderungen. So führten die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verordneten Massnahmen zu einer ausserordentlichen Fahrplananpassung während des Lockdowns im April. Daraus resultierten in den folgenden Wochen und Monaten laufend darauf abgestimmte Fahrgastinformationen. Auch innerhalb der VBG passierte einiges: Für die Einführung des Homeoffice mussten innert kürzester Zeit technische und administrative Hürden bewältigt, Material beschafft sowie Prozesse angepasst werden. Für die jüngsten Fahrgäste entwickelte die VBG mit dem «Mini.Maxi.Quiz.» eine öV-spezifische Rätsel- und Bastelserie, um den Fernunterricht und die Zeit zuhause mit der Familie aufzulockern.



Fahrgastzahlen

28.6 Millionen Fahrgäste

Als Folge der einschneidenden Massnahmen im letzten Jahr waren 2020 10.4 Mio. Fahrgäste (–26.6%) weniger mit der VBG unterwegs als im Vorjahr. Die Nachfrage sank in allen Regionen.

Linie	Linienführung	2019	Fahrgäste 2020	Veränderung zu 2019	
VBG Total (exkl. ZVV Nachtangebot)					
	Bus Total	29'502'000	22'613'000	–23.4%	–6'889'000
	Glattalbahn Total	9'469'000	6'008'000	–36.6%	–3'461'000
	Total	38'971'000	28'621'000	–26.6%	–10'350'000
Region Furttal					
449	Buchs-Dällikon, Bhf.–Dällikon	80'000	67'000	–16.3%	–13'000
450	Otelfingen, Bhf.–Boppelsen, Hand	141'000	94'000	–33.3%	–47'000
451	Regensdorf, Zentrum–Adlikon b. R., Leematten	141'000	103'000	–27.0%	–38'000
452	Regensdorf, Zentrum–Moosächer	114'000	80'000	–29.8%	–34'000
453	Regensdorf-Watt, Bhf.–Adlikon b. R., Sonnhalde West	90'000	73'000	–18.9%	–17'000
454	Regensdorf-Watt, Bhf.–Allmend	35'000	11'000	–68.6%	–24'000
455	Buchs-Dällikon, Bhf.–Linde – Buchs-Dällikon, Bhf.	81'000	58'000	–28.4%	–23'000
456	Regensdorf-Watt, Bhf.–Dielsdorf, Bhf.	353'000	314'000	–11.0%	–39'000
485	Buchs, Linde–Regensdorf-Watt, Bhf.–Zürich, Frankental – (Bhf. Altstetten Nord)	1'605'000	1'258'000	–21.6%	–347'000
491	Hüttikon–Regensdorf-Watt, Bhf.–Zürich, Zehntenhausplatz	933'000	703'000	–24.7%	–230'000
593	Dielsdorf, Bhf.–Regensberg, Dorf	227'000	171'000	–24.7%	–56'000
	Total	3'800'000	2'932'000	–22.8%	–868'000
Region Glattal					
10	Abschnitt Flughafen, Fracht–Bhf. Oerlikon Ost (gemäss Linienkonzession)	4'660'000	2'734'000	–41.3%	–1'926'000
12	Flughafen, Fracht – Wallisellen, Bhf. – Bhf. Stettbach	4'809'000	3'274'000	–31.9%	–1'535'000
731	Flughafen, Bhf.–Kloten, Breitstr./Bhf.–Buchhalden	606'000	468'000	–22.8%	–138'000
732	Flughafen, Bhf.–Kloten, Bhf.–Egetswil, Dorf	592'000	462'000	–22.0%	–130'000
733	Flughafen, Bhf.–Kloten, Bhf.–Graswinkel	723'000	472'000	–34.7%	–251'000
734	Flughafen, Bhf.–Kloten, Zum Wilden Mann–Egetswil, Dorf	342'000	259'000	–24.3%	–83'000
735	Flughafen, Bhf.–Kloten, Bhf.–Härdlen	344'000	263'000	–23.5%	–81'000
736	Im Rohr–Flughafen, Bhf.–Rega (Aufhebung per 6.7.2020)	276'000	102'000	–63.0%	–174'000
737	Flughafen, Bhf.–Kloten, Obstgartenstrasse (Aufhebung per 30.3.2020)	302'000	58'000	–80.8%	–244'000
738	Flughafen, Bhf.–Werkhof (Betriebsaufnahme per 6.7.2020)	0	6'000		6'000
739	Flughafen, Bhf.–Rega (Betriebsaufnahme per 6.7.2020)	0	21'000		21'000
742	Rümlang, Bhf.–Zürich, Seebach	454'000	350'000	–22.9%	–104'000
748	Dübendorf, Bhf.–Dietlikon, Bhf.–Hofwiesen	719'000	631'000	–12.2%	–88'000
749	Rebackerweg–Dietlikon, Bhf.–Hinentalstrasse	76'000	47'000	–38.2%	–29'000
752	Bhf. Stettbach–Dübendorf, Bhf.–Kunsteisbahn	1'485'000	1'288'000	–13.3%	–197'000
754	Dübendorf, Bhf.–Dübendorf, Kreuzbühl – Bhf. Stettbach	441'000	396'000	–10.2%	–45'000
756	Dübendorf, Bhf.–Gfenn	0	225'000		225'000
759	Flughafen, Bhf.–Wallisellen, Bhf.–Dübendorf, Bhf. Nord–Wangen, Dorfplatz	2'479'000	1'854'000	–25.2%	–625'000
760	Bhf. Stettbach–Dübendorf, Bhf.	596'000	234'000	–60.7%	–362'000
761	Glattbrugg, Bhf.–Opfikon, Bhf.–Wallisellen, Bhf.	61'000	46'000	–24.6%	–15'000
762	Glattbrugg, Bhf.–Opfikon, Grätzli	303'000	259'000	–14.5%	–44'000

Linie	Linienführung	Fahrgäste		Veränderung zu 2019	
		2019	2020		
764	Glattbrugg, Bhf. – Im Rohr (Aufhebung per 6.7.2020)	30'000	12'000	-60.0%	-18'000
765	Flughafen, Bhf. – Bassersdorf, Bhf. – Dietlikon, Bhf./Bad	1'865'000	1'440'000	-22.8%	-425'000
766	Bassersdorf, Bhf. – Grindel – Klotten, Bhf.	77'000	55'000	-28.6%	-22'000
768	Flughafen, Bhf. – Glattbrugg, Post – Bhf. Oerlikon	3'726'000	2'793'000	-25.0%	-933'000
769	Bassersdorf, Bhf. – Breite	73'000	51'000	-30.1%	-22'000
771	Wallisellen, Bhf. – Schäfliqraben	418'000	373'000	-10.8%	-45'000
772	Sportzentrum – Wallisellen, Bhf. – Schulhaus Bürgli	401'000	287'000	-28.4%	-114'000
781	Bhf. Oerlikon – Glattbrugg, Giebeleichstr.	1'987'000	1'390'000	-30.0%	-597'000
787	Brütisellen – Dietlikon, Bhf./Bad – Zürich, Luchswiesen – Bhf. Oerlikon	2'363'000	1'858'000	-21.4%	-505'000
795	Chilestieg – Rümlang, Bhf. – Ifangstr.	99'000	76'000	-23.2%	-23'000
796	Dietlikon, Bhf./Bad – Wangen, Dorfplatz	187'000	127'000	-32.1%	-60'000
797	Rümlang Bhf. – Oberhasli	158'000	117'000	-25.9%	-41'000
Total		30'652'000	22'028'000	-28.1%	-8'624'000
Region Effretikon / Volketswil					
640	Illnau, Bhf. – Weisslingen, Dorf – Dettenried	153'000	117'000	-23.5%	-36'000
650	Effretikon, Bhf. – Lindau – Kempthal, Bhf.	516'000	401'000	-22.3%	-115'000
652	Effretikon, Bhf. – Illnau, Bhf.	518'000	419'000	-19.1%	-99'000
655	Effretikon, Bhf. – Kyburg, Gemeindehaus	431'000	330'000	-23.4%	-101'000
656	Effretikon, Bhf. – Langhag - Breite	45'000	34'000	-24.4%	-11'000
658	Effretikon, Bhf. – Nürensdorf – Breite	43'000	52'000	20.9%	9'000
659	Effretikon, Bhf. – Lindau – Breite	41'000	28'000	-31.7%	-13'000
662	Effretikon, Bhf. – Eschikon – Brütten	37'000	26'000	-29.7%	-11'000
720	Schwerzenbach, Bhf. – Kindhausen – Effretikon, Bhf.	727'000	678'000	-6.7%	-49'000
721	Schwerzenbach, Bhf. – Volketswil, Hölzliwisen – Eichstrasse	332'000	257'000	-22.6%	-75'000
725	Schwerzenbach, Bhf. – Volketswil – Uster, Bhf.	1'144'000	856'000	-25.2%	-288'000
726	Schwerzenbach, Bhf. – Volketswil, Hölzliwisen – Dorf	348'000	308'000	-11.5%	-40'000
727	Schwerzenbach, Bhf. – Greifensee, Pfisterhölzli	184'000	155'000	-15.8%	-29'000
Total		4'519'000	3'661'000	-19.0%	-858'000
ZVV-Nachtangebot					
N45	Regensdorf – Watt – Buchs – Dällikon – Otelfingen – Boppelsen	15'230	3'120	-79.5%	-12'110
N62	Effretikon – Illnau - Weisslingen – Ottikon b. Kempthal	7'940	820	-89.7%	-7'120
N72	Schwerzenbach – Volketswil – Gutenswil – Hittnau - Pfäffikon ZH	13'280	2'250	-83.1%	-11'030
N78	Zürich, Oerlikon – Dübendorf – Wangen – Nürensdorf – Tagelswangen	10'550	1'660	-84.3%	-8'890
Total		47'000	7'850	-83.3%	-39'150

VBG-Fahrgastzahlen

2020 waren 28.6 Mio. Fahrgäste mit der VBG unterwegs, das sind 10.4 Mio. (- 26.6%) weniger als 2019. Im Glattal nutzten 22.0 Mio. Fahrgäste (- 28.1%) ein VBG-Fahrzeug. Die Region Effretikon/Volketswil schrumpfte im Jahr 2020 um 19.0 Prozentpunkte auf 3.7 Mio. Fahrgäste. In der Region Furtal waren mit 2.9 Mio. 22.8 Prozent weniger Fahrgäste unterwegs.

Die Glattalbahn beförderte 6.0 Mio. Fahrgäste (- 36.6%). Im gesamten VBG-Netz waren 2020 werktags durchschnittlich 95'000 Passagiere unterwegs. Der Betrieb des ZVV-Nachtnetzes blieb 2020 die meiste Zeit eingestellt.

Angebot

Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020

Das im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie veränderte Mobilitätsverhalten hatte im Gegensatz zu den Fahrgastzahlen nur punktuell Einfluss auf den Fahrplan 2020. Nebst dem üblichen Fahrplanwechsel per Dezember setzte die VBG jedoch einen ausserordentlichen Fahrplanwechsel im Sommer um (Einstellung Linien 736/764, neue Linien 738/739). Per Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020 erfolgten dann primär Optimierungen der Abfahrtszeiten im Minutenbereich sowie Kapazitätsoptimierungen.

720

Sa–So: Neue Frühkurse ab Volketswil, Wallberg

725

Mo–Fr: Neue Frühkurse ab Gutenswil, Unterdorf nach Uster

Sa: Neuer Frühkurs ab Volketswil, Dorf nach Schwerzenbach

736

Linie eingestellt per 3. Juli 2020

737

Linie eingestellt per 27. März 2020

738

Inbetriebnahme neue Linie per 6. Juli 2020:
Zürich Flughafen, Bhf. nach Werkhof



739

Inbetriebnahme neue Linie per 6. Juli 2020:
Zürich Flughafen, Bhf. nach REGA



756

Neue Linie zwischen Gfenn und Dübendorf, Bhf.

760

Die Linie verkehrt nur noch zwischen Dübendorf, Bhf. und Stettbach

764

Linie eingestellt per 3. Juli 2020

768

Sa: Kapazitätsausbau durch Gelenkbusse am Sonntag

787

Mo–Fr: Kapazitätsausbau durch Gelenkbusse in Spitzenzeiten

FINANZBERICHT 2020

Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die im ersten Quartal des Berichtsjahres einsetzende Corona-Pandemie hat den Geschäftsverlauf der VBG massgeblich geprägt. Erstmals in der Geschichte der VBG muss in der Erfolgsrechnung ein Verlust in der Höhe von CHF 1'338'492 ausgewiesen werden. Dank der in den vergangenen 15 Jahren erwirtschafteten Überschüsse ist die VBG in der Lage, diesen aus den vorhandenen und dafür vorgesehenen Reserven zu decken.

Im Berichtsjahr resultierte zudem ein Netto-Geldabfluss von CHF 1'318'928; rund zwei Drittel davon aus Betriebstätigkeit und rund ein Drittel aus Investitionstätigkeit (Vorprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten). Die Liquidität war zu keiner Zeit gefährdet.

Die Bilanzsumme beträgt per Stichtag 31.12.2020 CHF 16.818 Mio. Das Eigenkapital reduziert sich aufgrund des hohen Verlustes um knapp 50 % auf 1.392 Mio. Die finanzielle Lage kann angesichts der öV-Finanzierungsgrundlagen dennoch weiterhin als solide beurteilt werden.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Corona-Pandemie hat das Geschäftsjahr in ausserordentlicher Weise geprägt und beeinflusst. Die Fahrgastzahlen sind um rund einen Viertel zurückgegangen. Der ZVV hat ein Sparprogramm gestartet und die VBG inkl. Transportbeauftragte zu einem äusserst sparsamen Umgang mit den finanziellen Ressourcen verpflichtet. Seitens VBG wurden unvermeidliche Mehrleistungen erbracht und gleichzeitig Sparbeiträge von über CHF 500'000 geleistet.

Mitarbeitende

Auch die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der VBG wurden durch die Corona-Pandemie vor neue und ungewohnte Herausforderungen gestellt. Dank grosser Flexibilität im ganzen VBG-Team wurde ein Grossteil der Arbeitsprozesse von physisch auf elektronisch umgestellt. Fahrgäste, Kunden und Partner konnten auf diese Weise weiterhin zeitgerecht und in gewohnt hoher Qualität bedient werden. Die Mitarbeitenden leisteten damit auch im vergangenen Jahr einen grossen Beitrag zum Wohle des Unternehmens und der Kunden.

Mit 4.3 % ist die Fluktuation tief. Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 19.6 (Vorjahr 19.1). Am 31.12.2020 waren 23 Personen (Vorjahr 22 Personen) bei der VBG angestellt. Zudem sind für die VBG seitens der fünf transportbeauftragten Unternehmen rund 320 Mitarbeitende im Einsatz.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die VBG verfügt über ein unternehmensweites Risikomanagement, welches einen auf die VBG zugeschnittenen Risikokatalog umfasst. Dabei werden wesentliche Risiken auf verschiedenen Stufen identifiziert, beurteilt und Massnahmen zu deren Vermeidung bzw. Verminderung definiert.

Alle fünf Jahre, so auch im Berichtsjahr, wird die Risikopolitik analysiert und das darauf basierende Konzept (Systemdefinition, Risikoprozess-Planung) überarbeitet. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 24.06.2020 intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und die überarbeiteten Grundlagen für die kommenden Jahre verabschiedet.

An der Sitzung vom 30.09.2020 hat sich der Verwaltungsrat mit der konkreten Risikosituation der VBG befasst. Abgesehen vom eingetretenen Szenario «Pandemie» hat sich diese nicht wesentlich verändert. Entsprechend werden die bereits geplanten und sich in Umsetzung befindenden Minderungsmaßnahmen aufrecht erhalten und weiter vorangetrieben.

Für das Grossprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten wird im Rahmen der Projektorganisation eine gesonderte Risikobeurteilung durchgeführt. Die Berichterstattung erfolgt im Zuge von quartalsweisen Statusberichten zuhanden der Besteller.

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist bei der VBG seit 2008 installiert und etabliert. Sämtliche Prozesse der VBG sind in einer Software dokumentiert. Dabei ist jeder Prozessschritt mit einem IKS-Kontrollpunkt versehen. Diese prozessintegrierten sowie zusätzlich prozessunabhängigen Überwachungsmaßnahmen sind die Kernelemente des IKS. Beim Fokus auf die Finanzprozesse bilden neben manuellen Prozesskontrollen auch automatisierte IT-Kontrollen einen wichtigen Bestandteil. In finanziellen Belangen wird konsequent das Vieraugen-Prinzip angewandt.

Bestell- und Auftragslage

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit bildet der unbefristete Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem ZVV und der VBG, mit Wirkung ab dem 10.12.2017. Dieser regelt, dass die VBG in ihrem Marktgebiet im Auftrag des ZVV Nahverkehrsleistungen erbringt. Im Frühjahr 2020 wurde mit dem ZVV für die Fahrplanperiode 2020/21 der Transportvertrag abgeschlossen, welcher die konkret zu erbringenden Leistungen in dieser Fahrplanperiode definiert. Diese beiden Vereinbarungen sorgen für Beständigkeit und Kontinuität bei den Fahrleistungen des öffentlichen Verkehrs im Marktgebiet der VBG. Anfang März wurde in Absprache mit dem ZVV ein «Corona-Fahrplan» mit rund 1 % tieferen Fahrleistungen als geplant erstellt und umgesetzt. Das Nachtnetz wurde ganz eingestellt und seither nicht wieder in Betrieb genommen. Im zweiten Jahr der Fahrplanperiode sind – mit Ausnahme des Nachtangebots – wieder die ursprünglich vorgesehenen Fahrleistungen vorgesehen.

Ende 2018 hat der Kanton Zürich der VBG den Auftrag für das Vorprojekt der Glattalbahn-Verlängerung Kloten erteilt. Das Vorprojekt umfasst neben einer neuen Bahntrasse auch den Hochwasserschutz im Stadtzentrum sowie eine neue Velohauptverbindung. Die VBG hat das Vorprojekt den Auftraggebern ZVV, AWEL und Tiefbauamt termingerecht im Frühjahr 2020 abgegeben.

Mit dem Regierungsratsbeschluss vom 16.12.2020 hat der Kanton Zürich die VBG mit den Arbeiten für die nächste Projektphase der Glattalbahn-Verlängerung Kloten beauftragt. Die Projektorganisation hat die Bearbeitung unmittelbar nach dem Vorliegen des Leistungsauftrags aufgenommen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aktivitäten der im Rahmen der im Jahr 2018 eingeführten «Innovationslinie 759» wurden fortgeführt. Dazu gehörte die Weiterentwicklung zweier interessanter und erfolgversprechender Innovationen.

Beim Projekt «Innovative Stele» wurde ein kombiniertes Wettbewerbs- und Submissionsverfahren durchgeführt. Die zwei aussichtsreichsten Ideen werden nun als Prototypen gebaut und realitätsnah getestet.

Mit dem «E-Bus»-Projekt soll die bestehende Buslinie 759 mit elektrisch fahrenden Bussen betrieben werden. Die dafür erforderliche Energie stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen (Fotovoltaik-, Wind- und Wasserstrom) aus der Region. Das erste Fahrzeug ist bereits bestellt und wird im Jahr 2021 den Betrieb aufnehmen. Die Speisung mit Energie erfolgt während der Betriebspausen im Depot sowie zusätzlich während des Fahrbetriebs mittels einer Schnellladestation am Flughafen. Die Schnellladestation ist im Bau und wird rechtzeitig zur Betriebsaufnahme bereit sein.

Die Finanzierung dieser Entwicklungstätigkeiten erfolgt durch Kostengutsprachen seitens ZVV.

Ausblick

Auch das Geschäftsjahr 2021 wird weiter durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt sein. Deren Verlauf sowie die wirtschaftlichen Konsequenzen sind zum aktuellen Zeitpunkt kaum abschätzbar.

Die Bewältigung der Pandemie geschieht im Rahmen der Anordnungen des BAG, der Pandemie-Systemführer Postauto und SBB sowie des ZVV.

Das während der Pandemie notwendige Homeoffice wird sich langfristig – auch nach der Pandemie – auf die Fahrgastzahlen der VBG auswirken. Eine Erholung der Fahrgastzahlen auf das Niveau von 2019 wird mehrere Jahre dauern.

Zurzeit sind keine Sparmassnahmen im Sinne von Angebotsabbauten geplant. Allerdings müssen wir davon ausgehen, dass in den kommenden Jahren wohl auch kein starker Leistungsausbau mehr erfolgen wird.

Der Sicherheit bei mehreren Querungen des Glattalbahn-Trassees haben wir in den vergangenen Jahren grosse Bedeutung beigemessen. In den nächsten zwei Jahren werden die beiden letzten Übergänge mit Schranken ausgestattet, sofern keine Rekurse dagegen eingehen.

Bilanz

	Anhang	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		2'219'309	3'538'236
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6'282'252	3'009'106
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'326'546	1'345'514
Umlaufvermögen		9'828'106	7'892'856
Anlagen in Arbeit Infrastruktur	B1	4'926'959	4'007'946
Anlagen und feste Einrichtungen		2'062'918	2'177'138
Fahrzeuge		1	1
Mobilien		3	3
Anlagevermögen		6'989'881	6'185'089
Total Aktiven		16'817'987	14'077'944
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'819'195	4'219'909
Passive Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		269'593	466'345
Kurzfristiges Fremdkapital		7'088'788	4'686'253
Darlehen bedingt rückzahlbar	B2	3'700'908	3'700'908
Finanzierungsbeiträge Vorprojekt Glattalbahn Etappe 2A	B3	4'636'000	2'959'000
Langfristiges Fremdkapital		8'336'908	6'659'908
Aktienkapital		230'000	230'000
Eigene Aktien		-15'000	-14'000
Gebundene Spezialreserven §25 PVG		2'421'036	5'370'715
Gebundene Spezialreserven Art. 36 PBG		-750'036	-3'756'715
Freie Spezialreserven		844'783	817'022
Jahresergebnis		-1'338'492	84'760
Eigenkapital		1'392'291	2'731'783
Total Passiven		16'817'987	14'077'944

Erfolgsrechnung

	Anhang	2020 CHF	2019 CHF
Personenverkehrsertrag		48'453	107'569
Treibstoffzoll-Rückerstattungen		1'945'913	1'972'481
Infrastrukturbenützung-Gebühren		789'000	863'000
Leistungsentgelt ZVV	E1	76'731'243	75'910'543
Werbeerträge		818'415	885'708
Mieterträge		25'519	25'696
Sonstige Erträge		42'326	42'776
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		186'000	234'000
Bruttoertrag		80'586'869	80'041'774
Einkauf von Transportleistungen	E2	-62'174'134	-61'968'085
Nebenertragsablieferungen an den ZVV		-3'855'626	-4'131'231
Nettoertrag		14'557'109	13'942'458
Personalaufwand		-2'939'027	-3'190'073
Raumaufwand		-202'991	-196'896
Betriebsaufwand		-8'401'329	-7'473'051
Fahrzeugaufwand		-15'674	-16'771
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-14'714	-11'257
Energie- und Entsorgungsaufwand		-863'937	-808'885
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'240'887	-1'090'041
Werbeaufwand		-765'546	-954'181
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		113'005	201'303
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen		-114'220	-114'220
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1'215	87'083
Finanzaufwand		-692	-2'432
Finanzertrag		1'907	109
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		0	84'760
Ausserordentlicher Aufwand	E3	-1'338'492	0
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-1'338'492	84'760
Direkte Steuern		0	0
Jahresergebnis		-1'338'492	84'760

Geldflussrechnung

	2020	2019
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-1'338'492	84'760
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3'273'146	-1'555'368
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	18'968	9'042
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'553'924	-602'657
Veränderungen kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-196'752	20'168
Veränderungen Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	0	0
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	114'220	114'220
Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	0	0
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge / Aufwendungen	0	0
Direkte Steueraufwendungen	0	0
Gezahlte Ertragssteuern	0	0
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2'121'277	-1'929'835
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-873'650	-3'465'622
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Werten	0	0
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Werten	0	0
Total Geldfluss nach Investitionstätigkeit	-2'994'928	-5'395'457
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe	0	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	0	0
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	0	0
Erhaltene Dividenden	0	0
Kauf/Verkauf von eigenen Kapitalanteilen	-1'000	0
Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	0	0
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	1'677'000	2'959'000
Total Geldfluss nach Finanzierungstätigkeit	-1'318'928	-2'436'457
Nachweis Geldfluss		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	3'538'236	5'974'693
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	2'219'309	3'538'236
Total Veränderung der flüssigen Mittel	-1'318'928	-2'436'457

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

ANLAGENRECHNUNG 2020

Anlageklassen	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand
	Jahresanfang	im Laufe Jahr	im Laufe Jahr	Jahresende
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anlagen	262'604'787	0	0	262'604'787
Infrastruktur				
Anlagen und feste Einrichtungen	258'493'973	0	0	258'493'973
Erwerb von Grund und Rechten	8'188'656	0	0	8'188'656
Aufwendungen für Grundstücke	7'042'014	0	0	7'042'014
Entschädigungen aller Art	1'146'642	0	0	1'146'642
Unterbau	23'323'534	0	0	23'323'534
Gleichrichterkaavernen	9'451'872	0	0	9'451'872
Kabelkanäle	13'871'662	0	0	13'871'662
Oberbau	79'900'473	0	0	79'900'473
Gleisoberbau	79'900'473	0	0	79'900'473
Hochbau	106'730'205	0	0	106'730'205
Gebäude	1'083'207	0	0	1'083'207
Kunstabauten	79'531'090	0	0	79'531'090
Stützkonstruktionen	4'128'176	0	0	4'128'176
Haltestellen	21'987'732	0	0	21'987'732
Feste Einrichtungen	14'937'452	0	0	14'937'452
Energieversorgung	14'937'452	0	0	14'937'452
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	25'413'653	0	0	25'413'653
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung (Fahrleitung)	15'049'498	0	0	15'049'498
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'364'155	0	0	10'364'155
Betrieb				
Fahrzeuge	1	0	0	1
Strassenfahrzeuge	1	0	0	1
Dienstfahrzeuge	1	0	0	1
Mobilien	4'110'813	0	0	4'110'813
Raumausstattungen	1	0	0	1
Mobiliar aller Art	1	0	0	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'189	0	0	2'582'189
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgaräte	2'582'189	0	0	2'582'189
Informatik	1'528'623	0	0	1'528'623
Fahrgastinformationssystem	1'528'623	0	0	1'528'623

ABSCHREIBUNGSRECHNUNG 2020

BUCHWERT
31.12.2020

Anlageklassen	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Bestand
	Jahresanfang	im Laufe Jahr	im Laufe Jahr	Jahresende	Jahresende
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anlagen	260'427'646	114'220	0	260'541'866	2'062'921
Infrastruktur					
Anlagen und feste Einrichtungen	256'316'836	114'220	0	256'431'056	2'062'917
Erwerb von Grund und Rechten	7'665'792	0	0	7'665'792	522'864
Aufwendungen für Grundstücke	6'519'150	0	0	6'519'150	522'864
Entschädigungen aller Art	1'146'642	0	0	1'146'642	0
Unterbau	22'999'737	8'843	0	23'008'580	314'954
Gleichrichterkaavernen	9'317'399	3'680	0	9'321'079	130'793
Kabelkanäle	13'682'338	5'163	0	13'687'501	184'161
Oberbau	79'235'311	56'013	0	79'291'324	609'149
Gleisoberbau	79'235'311	56'013	0	79'291'324	609'149
Hochbau	106'417'423	17'995	0	106'435'418	294'787
Gebäude	1'083'207	0	0	1'083'207	0
Kunstabauten	79'426'577	2'856	0	79'429'432	101'658
Stützkonstruktionen	4'084'843	1'202	0	4'086'045	42'131
Haltestellen	21'822'797	13'938	0	21'836'734	150'998
Feste Einrichtungen	14'813'033	11'101	0	14'824'134	113'318
Energieversorgung	14'813'033	11'101	0	14'824'134	113'318
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	25'185'540	20'268	0	25'205'808	207'845
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung (Fahrleitung)	14'990'987	5'443	0	14'996'430	53'068
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'194'553	14'825	0	10'209'378	154'777
Betrieb					
Fahrzeuge	0	0	0	0	1
Strassenfahrzeuge	0	0	0	0	1
Dienstfahrzeuge	0	0	0	0	1
Mobilien	4'110'810	0	0	4'110'810	3
Raumausstattungen	0	0	0	0	1
Mobiliar aller Art	0	0	0	0	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'188	0	0	2'582'188	1
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgaräte	2'582'188	0	0	2'582'188	1
Informatik	1'528'622	0	0	1'528'622	1
Fahrgastinformationssystem	1'528'622	0	0	1'528'622	1

Anhang

A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

A1 – Allgemeines

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG ist ein Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mit Sitz in Opfikon und Adresse in Glattbrugg.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV 742.221, gültig ab 01.01.2020).

A2 – Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

A3 – Rundungen

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Abschluss bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

A4 – Beziehungen zu Aktionären

Die VBG stellt von der öffentlichen Hand nachgefragte Personentransport-Leistungen sicher auf dem Gebiet von Gemeinden und dem Kanton Zürich, welche auch Aktionäre der VBG sind. Leistungsbezüge von Betrieben der Aktionäre erfolgen zu branchenüblichen Ansätzen.

A5 – Steuern

Das Steuerharmonisierungsgesetz regelt in Art. 23, Abs 1 lit. j die Steuerpflicht der vom Bund konzessionierten Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, die für diese Tätigkeit Abgeltungen erhalten oder aufgrund ihrer Konzession einen ganzjährigen Betrieb von nationaler Bedeutung aufrechterhalten müssen. Die Steuerbefreiung umfasst grundsätzlich Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit.

A6 – Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr (BAV) auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 erstmals nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des BAV vom 30.10.2020 und wurde als Zusatzauftrag durch die statutarische Revisionsstelle durchgeführt. Die Berichterstattung erfolgte zuhanden der VBG, welche den Bericht an den Bund (BAV) und den Kanton Zürich (ZVV) weitergeleitet hat. Bestandteil der Berichterstattung bildete zudem eine Selbstdeklaration mit einer Erklärung der Einhaltung der subventionsrechtlichen Grundsätze.

B – DETAILANGABEN ZUR BILANZ

B1 – Anlagen in Arbeit (Infrastruktur Glattalbahn)

Realisierung Etappe 1B (ab 01.01.2018)

Vorprojekt Etappe 2A

Total Anlagen in Arbeit (Infrastruktur Glattalbahn)

31.12.2020

31.12.2019

CHF

CHF

–298'749

–40'308

5'225'708

4'048'254

4'926'959

4'007'946

Für die Realisierung der Glattalbahn Etappe 1B wurde per 31.12.2017 eine Zwischenabrechnung erstellt und durch das BAV genehmigt. Sämtliche offenen A-fonds-perdu-Beiträge und Rücklagen von Bund und Kanton Zürich bis zu diesem Stichtag wurden abgerechnet. Die definitive Aktivierung und Wertberichtigung der Anlageteile sowie die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton Zürich ab 01.01.2018 erfolgt mit der Schlussabrechnung.

	31.12.2020	31.12.2019
B2 – Darlehen bedingt rückzahlbar (Realisierung Glattalbahnen, Etappe 1A1)	CHF	CHF
Darlehen BIF (Schweizerische Eidgenossenschaft)	3'230'330	3'230'330
Kanton Zürich	470'578	470'578
Total	3'700'908	3'700'908

Die Darlehen sind zinslos gewährt. Die Rückzahlung wird durch das Bundesamt für Verkehr und den Kanton Zürich bestimmt.

B3 – Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahnen, Etappe 2A)	CHF	CHF
Kanton Zürich Verkehrsfonds	3'012'000	1'904'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	934'000	605'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren)	690'000	450'000
Total Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahnen, Etappe 2A)	4'636'000	2'959'000

E – DETAILANGABEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

E1 – Leistungsentgelt ZVV

Das Leistungsentgelt ZVV wird aufgrund eines Side-Letters zum Transportvertrag 2020/21 im Berichtsjahr vollständig nachkalkuliert.

E2 – Einkauf von Transportleistungen

Die Fahrleistungen der Transportbeauftragten wurden aufgrund der Corona-Pandemie reduziert und das Nachtangebot teilweise eingestellt.

Die Transportbeauftragten leisten als Folge der Corona-Pandemie und aufgrund einer Aufforderung des ZVV Sparbeiträge auf dem fest vereinbarten Teil des Leistungsentgelts. Die Beiträge sind in Form von Side-Lettern zu den Betriebsverträgen festgehalten.

E3 – Ausserordentlicher Aufwand

Aufgrund der Corona-Pandemie erleidet der ZVV einen massiven Einbruch der Verkehrserträge und in der Folge ein sehr schlechtes Jahresergebnis. Um dieses soweit möglich aufzufangen, haben alle Verkehrsunternehmen im Zürcher Verkehrsverbund – so auch die VBG – solidarisch und basierend auf einem Beschluss des kantonalen Verkehrsrats einer teilweisen Rückführung der in den Bilanzen vorhandenen Reserven zugestimmt.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) verlangt einen vollständigen Abbau der (gebundenen) Reserven gemäss Art. 36 PBG; der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) eine Rückführung von 75 % der Reserven gemäss §25 PVG.

Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG und §25 PVG sowie dem jeweils um ein Jahr verzögerten Vorliegen des RPV-Ergebnisses, stellen sich besondere Anforderungen an das Umsetzungsverfahren. Da die Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr (RPV) vom BAV direkt an den ZVV fliessen, wird das Ergebnis daraus jeweils nur zur Information in der finanziellen Berichterstattung der VBG publiziert. Da das RPV-Ergebnis aber die (gebundenen) Reserven nach Art. 36 PBG massgeblich beeinflusst, kann der Abbau dieser Reserven jeweils erst mit dem nächsten Jahresabschluss erfolgen.

Die Rückführung der Reserven erfolgt daher in zwei Schritten in den Geschäftsjahren 2020 und 2021. Im Berichtsjahr 2020 wird exakt derjenige Anteil zurückgeführt, welcher dem Umfang der (gebundenen) Reserven gemäss §25 PVG entspricht. Im Berichtsjahr 2021 folgt dann der noch zu bestimmende Anteil der (gebundenen) Reserven nach Art. 36 PBG.

Die Verbuchung erfolgt in der Erfolgsrechnung 2020 als ausserordentlicher Aufwand im Umfang von CHF 1'338'492. Basierend auf den obenerwähnten Ausführungen, in Abstimmung mit dem ZVV und aufgrund von Information des BAV sowie angesichts diverser Unsicherheiten, wird für Reserven-Rückführungen im Geschäftsjahr 2021 keine Abgrenzung in der Jahresrechnung 2020 vorgenommen.

Infolge der massiv rückläufigen Verkehrserträge im Jahr 2020 ist mit einem stark negativen RPV-Ergebnis 2020 zu rechnen. Dies dürfte dazu führen, dass sich der Anteil der Reserven-Rückführung im Jahr 2021 voraussichtlich zwischen CHF 400'000 und 500'000 bewegen wird.

W – WEITERE VOM GESETZ/RKV VERLANGTE ANGABEN	31.12.2020	31.12.2019
W1 – Stille Reserven Im Berichtsjahr fand eine Nettoauflösung von stillen Reserven im Umfang von CHF 316'721 statt. Die Arbeitgeber-Beitragsreserve bei der Pensionskasse wurde vollständig aufgelöst.		
W2 – Vollzeitstellen Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt	Anzahl über 10 bis 50	Anzahl über 10 bis 50
W3 – Eigene Aktien Bestand am 1. Januar (zum Nominalwert von CHF 1'000) Kauf (zum Nominalwert von CHF 1'000) Verkauf (zum Nominalwert von CHF 1'000) Bestand am 31. Dezember (zum Nominalwert von CHF 1'000)	Anzahl 14 1 0 15	Anzahl 14 0 0 14
W4 – Restbetrag aus Leasing- und kaufvertragsähnlichen Verpflichtungen Summe aus Leasingverbindlichkeiten	CHF 15'938	CHF 25'501
W5 – Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung ZVV für Mehrwertsteuer	p.M.	p.M.
W6 – Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Eisenbahnpfandrecht	CHF 85'675'500	CHF 85'675'500
W7 – Haftpflichtversicherungswerte Für Personen- und Sachschäden sowie Schadenverhütungskosten. Die Transportbeauftragten verfügen über eigene Versicherungen.	CHF 10'000'000	CHF 10'000'000
W8 – Eventualverbindlichkeiten Solidarhaftung bei Leasingfinanzierungen von Betriebsfahrzeugen der Transportbeauftragten gegenüber den finanzierenden Instituten Gesamtbetrag Solidarhaftung	CHF 13'408'021	CHF 15'363'094
W9 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2018 Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Positive RPV-Leistungen 2018	CHF –	CHF 3'006'679
W10 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2019 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2019; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/8) Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 08.08.2018 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 19'177'330 (davon Bund CHF 5'049'411 und Kanton Zürich CHF 14'127'919, davon CHF 10'251'835 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'876'084 Überangebot) vor, für welche die VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2019 entschädigt wurde. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserven gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2020, erfolgen. Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Positive RPV-Leistungen 2019	CHF 2'861'619	CHF –
W11 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2020 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2020; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/9) Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 02.10.2020 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 17'259'681 (davon Bund CHF 4'671'221 und Kanton Zürich CHF 12'588'460, davon CHF 9'484'000 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'104'460 Überangebot) vor, für welche die VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2020 entschädigt wurde. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserven gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2021, erfolgen.	CHF	CHF

Ergebnisverwendung

	Detail	2020	2019
Vortrag aus Vorjahr		0	0
Jahresergebnis		-1'338'492	84'760
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2018:		-1'338'492	84'760
Gutschrift gebundene Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG	V1		3'006'679
Belastung gebundene Spezialreserven gemäss § 25 PVG	V1		-3'006'679
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2019:		-1'338'492	84'760
Gutschrift gebundene Spezialreserven gemäss Art. 36 PBG	V2	1'907'746	
Gutschrift freie Reserven	V2	953'873	
Belastung gebundene Spezialreserven gemäss § 25 PVG	V3	-2'421'036	
Belastung freie Reserven (ausstehende Zusatzzahlung ZVV für RPV 2019 gemäss §25 PVG)	V4	-440'583	
Zur Verfügung der Generalversammlung		-1'338'492	84'760
Zuweisung gebundene Spezialreserven gemäss § 25 PVG			-57'000
Zuweisung freie Reserven			-27'760
Belastung freie Reserven	V5	1'338'492	
Vortrag auf neue Rechnung		0	0

Detail-Informationen zur Ergebnisverwendung

- V1 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2018 hat für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 3'006'679 resultiert. Dieser Gewinn wurde innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital durch entsprechende Zuweisung, resp. Belastung verbucht. Da der Bestand der gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG auch nach der Verbuchung im negativen Bereich zu liegen kam, wurde der Gewinn vollständig in die gebundenen Reserven eingelegt. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2020 zur Kenntnis gebracht.
- V2 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2019 hat für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 2'861'619 resultiert. Dieser Gewinn wird innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital gemäss gesetzlicher Vorschrift zu 2/3 den gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG und zu 1/3 den freien Reserven zugewiesen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V3 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art 36 PBG und §25 PVG müssten die gebundenen Reserven gemäss §25 PVG in der Höhe des RPV-Ergebnisses belastet werden. Da der Bestand dieser Reserven momentan lediglich CHF 2'421'036 beträgt, kann die Belastung deshalb nur in diesem Umfang erfolgen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V4 Um der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art 36 PBG und §25 PVG gerecht zu werden, muss die Differenz von CHF 440'583 mit einer zweckgebundenen Zusatzzahlung durch den ZVV ausgeglichen werden (RPV 2019). Dieser Umstand wird der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V5 Da die gebundenen Reserven gemäss §25 PVG gemäss V3 vollständig aufgebraucht sind, wird der Jahresverlust alleine den freien Reserven belastet. Die Höhe der Reservenrückführung entspricht exakt dem Jahresverlust von CHF 1'338'492, was wiederum exakt 75 % des momentanen Bestandes der freien Reserven entspricht.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Opfikon

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der VBG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstige Sachverhalte

Die Jahresrechnung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde nach dem Standard zur eingeschränkten Revision geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision vom 6. April 2020 enthielt keine Modifikation.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 6. April 2021

BDO AG

Urs Schmidheiny
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Roger Biber
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Organisation

Die Menschen, die den Unterschied machen

Die VBG wurde 1993 als Aktiengesellschaft gegründet und gehört den Gemeinden im Marktgebiet und dem Kanton Zürich. Da sie als Managementorganisation aufgebaut ist, werden verschiedene Leistungen durch Partner ausgeführt. Die langjährigen Kooperationen tragen zur hohen Dienstleistungsqualität bei.

Aktionäre

Gemeinden Bassersdorf, Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee, Illnau-Effretikon, Kloten, Lindau, Nürensdorf, Opfikon, Otelfingen, Regensdorf, Rümlang, Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brütisellen, Weisslingen, Stadt Zürich, Kanton Zürich.

Verwaltungsrat

- Renate Amstutz, Bern, Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes
- Martin Gredig, Chur, Mandate, Projekte & Beratung
- René Huber, Kloten, Stadtpräsident Kloten (Präsident Verwaltungsrat)
- Roland W. Kobel, Wallisellen, kobel bauconsulting
- Ruedi Lais, Wallisellen, Kantonsrat (Vizepräsident Verwaltungsrat, bis 24.06.2020)
- Doris Meier-Kobler, Bassersdorf, Gemeindepräsidentin Bassersdorf, Kantonsrätin (Vizepräsidentin Verwaltungsrat, ab 24.06.2020)
- Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Zürich, Vizepräsident Personal und Ressourcen der ETH Zürich

Geschäftsleitung

- Matthias Keller, Direktor
- Thomas Kreyenbühl, Leiter Angebot stv. Direktor
- Urs Feuz, Leiter Infrastruktur (bis 31.07.2020)
- Ralph Signer, Leiter Infrastruktur (ab 01.11.2020)
- Urs Fiechter, Leiter Finanzen und Führungsunterstützung
- Rita Frehner, Leiterin Personal und Dienste
- Marco Hardegger, Leiter Betrieb
- Tino Kunz, Leiter Marketing und Kommunikation

Transportbeauftragte Bus

Furttal

- EUROBUS wolti-furrer AG, Regensdorf
Betriebsleitung Daniel Lonardi

Glattal

- EUROBUS wolti-furrer AG, Bassersdorf
Betriebsleitung Roman Zwicky
- Maag Busbetrieb AG, Kloten
Betriebsleitung Pascal Padrutt

Effretikon/Glattal

- ATE Bus AG, Effretikon
Betriebsleitung Urs Schönbächler

Effretikon/Volketswil

- Ryffel AG, Volketswil
Betriebsleitung Gian Ryffel

Kooperationspartner Glattalbahn

Verkehrsbetriebe Zürich VBZ, Zürich
Betriebsleitung Jürg Widmer

Revisionsstelle

BDO AG, Wetzikon

Impressum

Text: Katharina Schaffner, Salome Dettwiler, Urs Fiechter, Tino Kunz (VBG)
Fotos: Tres Camenzind (Zürich)
Design/Layout: Therefore GmbH (Zürich)
Grafik/Satz: Grafikatelier Michael Schmid (Gipf-Oberfrick)
Ausgabe: Juni 2021
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.



VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
Sägereistrasse 24
Postfach
8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 56 00
Telefax 044 809 56 29
info@vbg.ch
www.vbg.ch